

für Halle vierteljährlich 2 50 R., durch die Post 3 R. ...

Saale-Zeitung. Der Boten für das Saalthal. Hainbundsminister Zeitung.

werden die Spalte für oder deren Raum mit 30 Pfg. ...

Deutsches Reich.

* Berlin, 8. Juni. Die Kaiserlichen Majestäten haben gestern Abend den Großherzog von Hessen, den Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und den Vizekönig von Preußen ...

* Berlin, 8. Juni. Während man in unseren leitenden militärischen Kreisen die Frage zu Ununten des Säbels immer mehr bekorugt, scheint man in Frankreich entschlossen zu sein, dieselbe ganz zu beiseiten. ...

* Berlin, 8. Juni. Von Paris und London aus wird die anarchistische Propaganda wieder mit Hochdruck betrieben. Es befehen dort weitreichende internationale Altkonvents, welche mit Hilfe andrerer Fonds befristet sind, ihre auf den allgemeinen Umsturz abzielende Propaganda möglichst überall wirksam zu gestalten. ...

* Berlin, 8. Juni. Das gegen das Ausschreitende Amt gerichtete Verbot des Rauchens liegt nunmehr in Aussicht gebracht vor. Es sind zwei städtische Ränge, in denen der Besitzer dieser Beförderung und ihren leitenden Beamten in städtischer Uniform der Rauch verboten ist. ...

Der pariser „Figaro“ glaubte kürzlich die Verwirklichung des Dreihündert zu einem Werkzeuge in Aussicht stellen zu können. Es wurde auf Grund einer Unterredung des Königs Humbert mit dem Prinzen Napoleon, welche der französische Deputierte Willweve dem Boulevardblatte mitgeteilt hatte, behauptet, England sei dem Dreihündert beigetreten. Die Angelegenheit erregte in Frankreich großes Aufsehen, die Figaro-Meldung wurde aber von Rom aus in folgender Form durch die offizielle Telegrammen-Agentur Stefani abgelehnet: ...

Verschiedene Blätter haben ein Schreiben des französischen Deputierten Willweve über die englisch-türkischen Beziehungen veröffentlicht, in welchem Willweve wiedergegeben wurde, dass Willweve durch den Prinzen Napoleon gemacht kein solches Verbot zu erklären, das die Beziehungen zwischen beiden Ländern nicht beeinträchtigen würde. ...

Der für den 10. Juni der russischen Regierung ein formelles Bündnis mit Frankreich unterzeichnet worden. Die Unterzeichnung erfolgte gestern in St. Petersburg. ...

an erstehen. Dies könnte er nur thun, wenn er freie Hand behalte. Im wesentlichen wurden folgende Worte gebraucht: ...

Auch die „Post“ brachte vor einigen Tagen in bestimmter Form die Angabe, dass ein französischer Allianzvertrag vorliegt. Nach Mittheilungen aus guter Quelle wäre der Allianzvertrag bereits vor mehr als Monatsfrist in Petersburg hergestellt worden, und zwar unter dem Eindruck der Besetzung über einen Jahresvertrag in Berlin und über die Einleitung deutsch-russischer Handelsverträge ...

Die „Germania“ berichtet sich mehrere selbst wie folgt:

Bei der Angelenheit Schlozer liegen und zwei neue ähnliche Vorhaben vor. Das eine sieht die Angelenheit in der vor drei Tagen in einem ähnlichen Vertragsgewinn von uns wiedergegebenen Weise weiter; das andere aber, welches von gewöhnlich besonders gut unterrichteter Seite kommt, enthält ein sehr politisches Element gegenüber einem belgischen katholischen Blatte, welches zuerst von dem belgischen Bündnis eine Abänderung des Herrn v. Schlozer, der das Bündnis zwischen dem Kaiser und Belgien hindern gemeldet hatte. ...

Schon gestern bezeichnet wir selbst die Meldungen von der Abberufung Schlozers als unzuverlässig.

Es sei, so wird offiziell verlautbart, schließlich eine geeignete Lösung der Frage, daß nach Beschluß der Kommission des Abgeordnetenhauses die Einführung eines neuen Bußtages unter Streichung der Befugnis, dem alten Bußtage durch feierliche Ordre stattdessen Segen für einzelne Landesstellen zu lassen, der letzte Freitag im November als Bußtag festgesetzt wird. Die Bischöfe würden für die Anerkennung dieses Tages als kirchlicher Feiertag nicht zu gewinnen sein, und so wäre damit die Einseitigkeit der Drönung des Bußtages für beide Konfessionen durchbrochen und nach dieser Richtung hin umgleich weniger übereinstimmender und nachtheiliger Zustand geschaffen, als er jetzt besteht. ...

Es sei, so wird offiziell verlautbart, schließlich eine geeignete Lösung der Frage, daß nach Beschluß der Kommission des Abgeordnetenhauses die Einführung eines neuen Bußtages unter Streichung der Befugnis, dem alten Bußtage durch feierliche Ordre stattdessen Segen für einzelne Landesstellen zu lassen, der letzte Freitag im November als Bußtag festgesetzt wird. ...

hatte, nämlich der Bußtag auf den Todestag Kaiser Wilhelm's, den 9. März, zu verlegen.

In der am letzten Sonnabend in Berlin beendeten Sitzung der Kommission für das geberliche Unterrichts-wesen wurde zunächst einmüthig ein Antrag des berliner städtischen Schulraths Vertram und berliner Stadthauptmann Gertel u. a., auf Errichtung eines Seminars für Lehrer an geberlichen Unterrichtsanstalten angenommen. ...

Wie die „Schiff. Ztg.“ vernimmt, hat der preussische Handelsminister gestern die vom Ausbruch des letzten Auslands der im Omnibus- und Pferdeabtrieb Angestellten im Auslande Ermittlungen über die Arbeitszeit der Angestellten privater Verkehrsanstalten vorgenommen lassen.

Wie aus Sanftbar über London gemeldet wird, sollen die Deutsche, um den Handel von Tanga zu heben, eine große Karawane, die nach Zanzibar gehen sollte, genötigt haben, Tanga zu berühren. Die Karawane sollen dagegen protestirt, ihre Eisenbahn in Tanga zurückgelassen haben und nach Bagamat gegangen sein, wo sie beim Gouverneur darum nachsuchten, ihr Eisenbahn nach Bagamat bringen zu dürfen, was ihnen denn auch gestattet worden sei.

* Der frühere Abgeordnete D'Swath v. Hoenika ist nach langwieriger Krankheit auf seinem Gute Verognobalbe bei Großaltau in Schlesien im Alter von 66 Jahren verstorben. Derselbe betrat den Wahlkreis Romska-Prag von 1861-1864 im Reichstages und der Reichstages im Jahre 1879-1882 im preussischen Abgeordnetenhaus. Er v. Hoenika gehörte der liberalen Bewegung an und schloß sich 1884 bei der Fusion der freirechtlichen Partei an. Um die Senatsämter im Jahre 1870 einen der ex-... denkwürdigen Senatsämter nach Frankreich und führte 1885 in Danzig die ersten Streuzüge einer Senatskommission an dem serbisch-bulgariischen Kriegsschauplatz.

* Die Nachricht, daß Fürst Bismarck nach Kissingen gehen werde, wird neuerdings als unzutreffend bezeichnet. Der Gesundheitszustand des Fürsten ist gegenwärtig so beschaffen, daß ein Kurvergnügen irgend welcher Art völlig unthunlich erscheinen würde.

□ Nach dem Verwaltungsbefehl des Steinbruchs-Verwaltungsamtes ist das Deutsche Reich umfassen für 1890 in diesem Jahre 1488 Bezirke mit 14,241 verordneten Vollbeamten zur Genossenschaft gehört, gegen 14,026 Bezirke mit 105,820 Vollbeamten im Jahre 1889. An diesen sind zusammen 82,553,030 M. Höhe zur Verfügung gekommen, gegen 79,945,121 M. im Jahre 1889, was zum größten Theil auf die gehaltenen Lohnverhältnisse zurückzuführen ist. ...

* Emden, 8. Juni. Der Hanndörfer Städtetag wurde heute hierher unter größter Theilnahme eröffnet. Stadtdirektor Hartmann von Emden zum zweiten Vorsitzenden gewählt. ...

* Berlin, 8. Juni. Das Kreuzergewand, bestehend aus 1 M. Schifffahrt, 2 M. Zucht und 1 M. Abgrenzung, ...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetentag.

(Gener. Bericht der Saale-Ztg.)

98. Sitzung vom 8. Juni, 12 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Beratung der Rentengesetzesvorlage. In der Generaldebatte erklärt sich ...

